Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 108. Dienstag, den 11. Mai **1847.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 8. und 9. Mai 1847.

Frau Geheime-Rath und Ober-Post-Director Weppler nebst Familie aus Berlin, Herr Kaufmann Gorisson aus Aachen, log. im Engl. Hause. Herr Justizrath und Herr Referendar Naum aus Königsberg, Herr Wagenfabrikant Karwies aus Graudenz, Herr Oekonomie-Inspector Leinert aus Britsch, log. in den 3 Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Der Zündhölzchen-Fabrikant J. Peters hieselbst beabsichtigt in dem Hause Jungferngasse No. 718. eine Betriebs-Werkstätte anzulegen, welches hiedurch mit der Aufforderung bekannt gemacht wird, etwanige begründete Einwendungen, binnen einer vierwöchentlicher präclusivischen Frist, gemäß § 29. der allgemeinen Gewerbe-Ordung, bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Danzig, den 6. Mai 1847.

Der Polizei-Präsident.

v. Clausewitz.

2. Wir bringen hiemit zur Kenntniß des Publikums, daß mit Genehmigung des Herrn Ober-Präsidenten von jetzt ab bis zum 1. October c. in der Stadt Danzig alle Tage, mit Ausnahme der Sonn- u. Festtage, Wochenmarkt gehalten wird, und daher Gegenstände des Wochenmarkt-Verkehrs, die Sonn- und Festtage ausgenommen, täglich hierher zum Verkauf gebracht werden können.

Zugleich bestimmen wir mit Bezug auf § 80. der allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 und bis dahin, daß durch die zu erlassende Markt-Ordnung für die Stadt Danzig eine anderweite Festsetzung erfolgt, den Bezirk vor den Thoren hiesiger Stadt, innerhalb dessen Gegenstände des Marktverkehrs, die von außerhalb hierher zum Markt gebracht werden, nicht gekauft werden dürfen, wie folgt:

1) vor dem Olivaer Thore bis zur Chausseegeldhebestelle in Hochstrieß;

2) vor dem Neugarter Thore bis zur äußersten Grenze des Dorfes Emaus;
3) vor dem Petershager Thore bis zur Chausseegeldhebestelle zu St. Albrecht;
4) vor dem Leeger Thore bis zur äußersten Grenze des Dorfes Ohra-Niederfeld;
5) vor dem Langgarter oder Werder Thore bis zur Rückforter-Schleuse;

Wer innerhalb des bezeichneten Bezirks die Vorschrift in § 80. der allgemeinen Gewerbe-Ordnung übertritt, verfällt nach § 187. loc. cit. in eine Geldbuße bis zu 20 rtl. oder im Unvermögensfalle in verhältnißmäßige Gefängnißstrafe.

Danzig, den 7. Mai 1847.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

3. Der Kleiderhändler Joachim Goldstein hieselbst und dessen Braut Sara Kupfer haben durch einen am 29. April c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehenden Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 3. Mai 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der Kaufmann Martin Schreiber hieselbst und dessen Braut Eleonore Christine verwittwete Kreisschreiber Krommert geb. Hintz haben durch einen am 8. April c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 9. April 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Unter Bezugnahme auf die den Herren Mitgliedern unserer Corporation zugekommenen Einladungen machen wir dieselben hiedurch auf die

morgen, den 12. Mai, präcise 4 Uhr, im Artushofe

stattfindende ausserordentliche General-Versammlung der Corporation der Kaufmannschaft aufmerksam.

Danzig, den 11. Mai 1847.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Albrecht. Gibsone.

6. Der Gutspächter August Hinzmann und dessen Ehefrau Nepomucene von Laszewski zu Kamnica haben vor ihrer Verheirathung die eheliche Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 12. April 1847.

Patrimonial-Land-Gericht.

Verlobung.

7. **Als Verlobte empfehlen sich:**

Hulda Wessel,

Ferdinand Berthold, Cand. phil.

Stüblau u. Danzig, den 8. Mai 1847.

Todesfall.

8. Vom 8. zum 9. d. M. in der Nacht, kurz vor 12 Uhr, starb nach langem Leiden unser innigst geliebtes Söhnchen George, in einem Alter von 7 Monaten an der Gehirnwassersucht, welches wir tief betrübt hiemit, statt jeder besonderen Meldung, unsern Freunden und Bekannten ergebenst anzeigen. Schneider, Prem.-Lieut.

Danzig, den 10. Mai 1847. im 5. Inft.-Reg. nebst Frau, geb. Martens.

Literarische Anzeige.

9. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein:

Die Organisation der ständischen Vertretung
in Preußen durch d. Patent v. 3. Februar 1847. Preis 10 sgr.

Anzeigen.

10. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von heute ab Weiß- und Roggenbrod in meinem Hause Drehergasse Nr. 1347. zum Verkauf stelle. Es soll mein stetes Bestreben sein meine Waaren gut und groß zu liefern.

Danzig, den 10. Mai 1847. Ernst Lüben, Bäckermeister.

11. Freitag den 14. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, soll das Gartenhaus im Logengarten zur Einigkeit, Eingang Schüsseldamm No. 1139., öffentlich an den Meistbietenden, gegen gleich baare Bezahlung, zum Abbruch verkauft werden.

Danzig, den 8. Mai 1847.

12. Dem kaufmännischen Publikum zeigen wir ergebenst an, daß wir die Geschäfts-Führung unserer Societät an Herrn

Julius Schweitzer

übertragen haben, u. das Bureau bei demselben in der Brodbänkengasse No. 698. ist, und dort, sowie auch auf dem Bordingsfelde am Buttermarkte Bestellungen auf Bordinge u. Ballastböte angenommen u. prompt ausgeführt werden.

Die Direction der älteren Bordings-Societät
Steffens. Dalkowski. Knuth.

13. Ein gebildeter, solider junger Mann von anständiger Familie von außerhalb, welcher fertig polnisch spricht, lesen, auch solches übersetzen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Dolmetscher oder auf dem Holzfelde, im Speicher oder sonst eine für ihn passende Anstellung. Gefällige Adressen unter Litt. A. 16. erbittet man im Intelligenz-Comtoir.

14. **Einem resp. Publicum** empfehle ich mein Frühstücks-Lokal, sowie auch vom 11. d. M. ab soliden Mittagstisch à la Charte, und werde bemüht sein, jeder billigen Anforderung bestens zu genügen.

E. W. Richter, Matzkauschegasse 422., früher Langenmarkt 424.

15. Zwei Thaler Belohnung

dem ehrlichen Finder und Abgeber einer auf dem Wege von Schidlitz nach Neukau verlorenen Kiste sig. H. G. No. 5., deren Inhalt nur für den Eigenthümer einigen Werth hat, Hundegasse No. 348.

16. Schneidergesellen, besonders auf Röcke und Westen geübt, finden bei grösstem Arbeitslohn eine dauernde Beschäftigung bei

William Bernstein & Co. Langenmarkt 424.

17. Es w. e. Mädchen i. Schneid. a. einige Tage Beschäftigung, Goldschmiedeg. 1068.

18. **Oeffentliche Vorlesungen.**

Mittwoch, den 12. Mai, Abends 7 Uhr, findet die 2te der angekündigten Vorlesungen zum Besten der Schulen unseres Vereins im Gewerbhause statt. Hr. Director Dr. Strehlke wird einen Vortrag »über den electrischen Strom« halten u. mit vorzüglich kräftigen galvanischen und electromagnetischen Apparaten experimentirend auch die technische Anwendung auf Maschinenbetrieb, Galvanoplastik, galvanische Aetzung von Platten &c. erörtern.

Zu einem recht zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

der Vorstand d. Danz. Allgem. Gewerbe-Vereins.

20. Ein Bursche findet eine Lehrstelle Pfaffeng. 818 b. Wessel, Schuhmacherm.

21. Das Haus in der Langgasse No. 376. soll verkauft werden. Nähere Auskunft wird ertheilt Hundegasse No. 347.

22. Mittwoch, d. 12. d. M., Nachmittags 4 Uhr, soll das Haus Paradies- u. Baumgartscheg.-Ecke 1040. unbedingt und zum sofortigen Abbrechen verkauft werden. Kaufliebhaber werden ersucht sich Paradiesg. 1044. einzufinden.

23. Ein fast neues Tafelfortepiano von vorzüglich schönem Ton ist zu vermiethen. Näheres Pfaffengasse No. 827.

24 Ein Gehilfe für Manufactur-Handlung mit 500 Rthlr Caution findet ein Engagement. Adressen O. W. im Intelligenz-Comtoir.

25. Zum An- und Verkauf von Grundstücken aller Art, zur Bestätigung und Anleihung von Kapitalien; sowie zu allen als Commissionair befugten Geschäften; ferner zu einzelnen kaufmännischen und in das Rechnungsfach einschlagenden Arbeiten empfiehlt sich ergebenst der Unterzeichnete. Ernst Lampe, Commissionair, Heil. Geistgasse No. 1010.

26. Geübte Nätherinnen finden Beschäftigung Schnüffelmarkt 635.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 108. Dienstag, den 11. Mai 1847.

27. Ein tüchtiger **Cigarren-Arbeiter** findet bei Unterzeichnetem baldigst eine dauernde Beschäftigung. Hierauf Reflectirende können sich durch frankirte Briefe und beigelegte Zeugnisse melden. J. Goldfarb.
Pr. Stargard, am 8. Mai 1847.

28. Zu den bevorst. Feiert. empf. ich eine reichhalt. Ausw. v. mod. Schnurren-hüten, wie auch Italiener, Reisstroh- u. Borten-Hüten zu auffallend bill. Preisen; auch empfehle ich zurückgesetzte Helgoländer- und Zeughüte von 8 Sgr. ab.
J. H. Gelb, Glockenthor No. 1973.

29. **Blonden**, sowie alle Arten Seiden- und Wollenzeuge, werden gewaschen bei J. Kretschmer, Rähm No. 1806.

30. Ein in jedem Fach geübter Mensch, der im Polizei-, Justiz- u. Forst-Fach bewandert ist, die besten Atteste seiner Führung u. Fähigkeiten aufzuweisen hat, wünscht sobald als möglich beschäftigt zu werden. Näheres Frauengasse 874.

31. Wer ein Quartier von 5—6 Stuben nebst Stall und Remise zum 1. Oct. c. zu vermiethen hat gebe seine Adresse unter A. 1. im Intelligenz-Comtoir ab.

32. Eine Nätherin wünscht a. d. Hause Beschäftigung. Scheibenritterg. 1254.

33. Kutscher, aber nur solche, welche außerordentlich gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich Langenmarkt No. 445. melden.

34. Ein junger Mann, der in Litthauen mehrere Jahre im Getreide-, Eisen- und Materialgeschäft servirt hat, auch im Holzgeschäft erfahren ist, sucht in diesen Branchen wie auch in der Wirthschaft ein Unterkommen. Näheres unter M. W. im Intelligenz-Comtoir.

35. Donerstag den 6., Abends, ist eine Broche mit Topasen verloren worden. Wer dieselbe Langgasse No. 534. a. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Vermiethungen.

36. Neuschottland No. 15. ist ein bequemes Logis von 4 Stuben, Küche, Speisekammer, Keller, Eintritt in den Garten u. sonstigen Bequemlichkeiten, verbunden mit einer schönen Aussicht, für den Sommer a. auf längere Zeit z. v. Das Nähere daselbst.

37. Kl. Hosennäherg. No. 873. ist ein fr. Zimmer mit Meubeln bill. z. vm.

38. Heil. Geistg. 756. ist eine Wohn. v. 4 Stub., Küche, Keller z. Oct. z. v.

39. Breitgasse 1195. ist 1 Zimmer mit Nebenkab. an einz. Personen zu verm.

40. In Pietzkendorf No. 10., in dem ehemaligen Muhl'schen Hause, sind mehrere herrschaftliche Zimmer, billig zu vermiethen.

41. Sandgrube 432. ist 1 Stube, Kab. u. Burschenzimmer m. Meubl. als a. eine Sommerwohnung mit eig. Thüre, Küche und Eintritt in den Garten zu verm.

Auction.

42. Bei Gelegenheit der am 17. Mai c. im Lokale, Holzgasse No. 30., stattfindenden Auction sollen auf gerichtliche Verfügung noch mit versteigert werden:

14 Drahtgewebe verschiedener Stärke, enth: 736 □Fuß, 21 Dutzend Spann- u. 24 Dutzend Schweiffägen, 40 Tafeln Blech, 10 Mille Stopfnadeln, 130 Mille Nähnadeln, 84 Groß Stricknadeln, 3 Bunde Sensen, 4 Dutzend Kuchenpfannen, 20 Dutzend Scheeren, 17 Schlittengeläute, 420 Fuß Goldleisten, 136 Stück Spiegel verschiedener Größe, 10 Stück Tapeten und 280 Stück Spitzen-Kragen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. Burgstraße 1664. (im Hause rechts) sind 2 pol. Bettgestelle billig z. verk.

44. Mehrere Fuhren Pferdedünger liegen zum Verkauf in den 3 Mohren.

45. Ein fast neues, birk., polirt. Himmelbettgestell i. b. z. verk. Böttcherg. 1062.

46. Eine große Auswahl moderner Herren- und Knabenmützen zu den äusserst billigsten Preisen empfiehlt die Kleider- und Mützen-Niederlage

J. Goldstein, Breitgasse 1228.

47. Ein vollständiges Bett ist billig zu verkaufen ersten Damm No. 1124.

48. Auf dem adeligen Gute Groß-Rossin bei Lauenburg stehen 12 fette Ochsen zum Verkauf.

49. Sommer-Mützen in Seide, Tuch und Leder empfiehlt A. Pielcke.

50. **Rohr- und Fischbeinstöcke empfiehlt in größter Auswahl A. Pielcke, Langgasse 511.**

51. **Die neuen Spazierstöcke** erhielt so eben u. empfiehlt in großer Auswahl billigst R. W. Pieper, Langgasse 395.

52. In der Victualien-Handlung Ziegengasse No. 271. ist gute Hafergrütze a Metze 9 sgr., grobe Graupe a Metze 9 sgr., gutes ungeschältes Backobst a Metze 7 sgr., auch gutes Landbrod zu haben.

53. Die diesjährige erste Sendung **Lütticher Jagdgewehre** erhielt und empfiehlt **Otto de le Roi, Schnüffelmarkt 709.**

54. Tischlergasse No. 627. stehen 2 polirte Himmelbettgestelle zu verkaufen.

55. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse No. 733.

56. Fleischergasse No. 139 im Stall steht eine Droschke sofort billig zu verkaufen. Das Nähere beim Kutscher im Stall daselbst.

57. Schloßgasse No. 765. sind 8 komplette Lagerstellen (für Militair) auch mehrere Tische und Bänke zu verkaufen. Näheres in demselben Hause

58 Ein neues modernes Sopha mit Pferdehaar ist zu verkaufen in der Faulengasse 1053. an der Heil. Geistgassen-Ecke.

59. Ein dauerhaft gearb. mah. Sopha ist 1. Damm- u. Breitg.-E. 1131. z. v.

60. Johannisg. 1374. 1 T. h. ist 1 engl. 8 Tage gehende Stuben-Uhr zu verk.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 108. Dienstag, den 11. Mai 1847.

Den heute, um 4 Uhr Morgens, erfolgten Tod meines Sohnes

Johann Friedrich Wilhelm Erdt,

24½ Jahre alt, an Leberkrankheit, melde ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, statt besonderer Anzeige, hiemit ganz ergebenst.

Mögen Sie meinen Schmerz durch Beileidsbezeugungen nicht vermehren!

Erdt, Bataillons-Arzt.

Danzig, den 10. Mai 1847.